

1987/J XXI.GP
Eingelangt am: 27.02.2001

ANFRAGE

des Abgeordneten Pirkhuber, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend Riegler -Vorschläge für Kurskorrektur in der Landwirtschaft

Der ehemalige Landwirtschaftsminister und Präsident des Ökosozialen Forums Josef Riegler sprach sich für eine Kurskorrektur der Agrarpolitik aus. Aktuelle Krisen wie BSE und die Schweineaffäre seien Beispiele für Fehler im System, so Riegler (25. Jänner 2001, AIZ). Riegler hält Nachbesserungen in der Tierhaltung für erforderlich, wobei er sich insbesondere für eine stärkere Flächenbindung ausspricht, um bei der Rinderhaltung eine entsprechende Futtergrundlage sicherzustellen und in der Schweinehaltung Tierfabriken wie in Holland zu verhindern. Auch über Bestandsobergrenzen sei zu diskutieren. Weiters sprach sich Riegler für eine Degression bei den Ausgleichszahlungen aus und nannte als Vorbild den Sockelbetrag in der Bergbauernförderung.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Werden Sie die Vorschläge Rieglers politisch umsetzen und
 - a) eine stärkere Flächenbindung einführen (wenn ja, welche Massnahmen werden Sie treffen)?
 - b) Tierbestandsobergrenzen, die mit dem Viehwirtschaftsgesetz 1994 de facto aufgehoben wurden, wieder einführen?
 - c) eine Degression bei den Ausgleichszahlungen einführen (wenn ja, welche konkreten Massnahmen sind geplant)?